

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 50.

Mittwoch, den 19. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raam zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntag von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 19. November.

Die Auffahrt des Großherzogl. Toscanischen außerordentlichen Gesandten, Fürsten Corsini, zur feierlichen Anwerbung um die Hand S. K. H. der Prinzessin Anna für Se. K. K. H. den Erbgroßherzog von Toscana erfolgte gestern Mittag 4 1/2 Uhr. Der Fürst wurde aus seinem Quartier (Victoria-Hotel) durch den K. Ceremonienmeister in einem Hofgalawagen abgeholt und nach dem K. Schlosse geleitet, woselbst S. K. K. MM. und S. K. H. die Prinzessin Anna die Anwerbungsaudienz im Eckparadesaale der 2. Etage ertheilten. Nachdem Fürst Corsini durch Se. Exc. den Staatsminister Frhrn. v. Beust eingeführt worden war, richtete derselbe an S. K. K. MM. und die Prinzessin Braut französische Anreden, die ebenso erwidert wurden. (Das „Dr. J.“, auf das wir deshalb verweisen, theilt den Wortlaut dieser Ansprachen mit.) Nach Beendigung der Anwerbungsaudienz empfingen S. K. K. MM. und die Prinzessin Braut die Glückwünsche der Zutrittsdamen in den Zimmern S. M. der Königin und sodann die Glückwünschungscouren der Herren Staatsminister, des diplomatischen Corps und der Damen desselben, sowie die allgemeine Cour der am K. Hofe vorgestellten einheimischen Damen und Herren. Um 5 Uhr fand große Galatafel statt, bei welcher Se. M. der König die Gesundheit Sr. K. K. H. des Großherzogs von Toscana ausbrachte, während gleichzeitig von einer am rechten Elbufer aufgestellten Batterie 21 Kanonenschüsse gelöst wurden.

— Die Armenversorgungsbehörde und die städtische Schuldeputation werden auch in diesem Jahre eine Weihnachtsgeschenke für arme Kinder veranstalten, welche sich durch sittliches Verhalten, Fleiß und pünktlichen Schulbesuch der Auszeichnung und Belohnung würdig gezeigt haben. Es werden zu diesem Zwecke Sammler ausgesendet und auch Scheffelg. 5 1 Tr. Gaben angenommen. Da die Räumlichkeit des zu dem Feste bisher benutzten Gewandhaussaales durch einen Einbau beschränkt worden und deshalb ein neues Arrangement zu treffen ist, so kann die Ausgabe von Eintrittskarten erst später erfolgen, und

werden dieselben nach Verhältniß des verbleibenden Raumes und der Spenden soweit thunlich übersendet werden.

— Nach Verlegung der Scharfrichterei und erfolgter Rectification des Rosenweges sollen die zum vorgedachten Grundstück gehörigen Feldparcellen, die durch den Rosenweg, die Albertsbahn und die Tharandter Straße umschlossen werden, als Baustellen veräußert werden. Ueber Größe und Lage der einzelnen Trennstücke giebt ein in der Stadthauptcasse ausgelegter Plan näheren Ausweis; auch sind nach demselben die Trennstücke an Ort und Stelle bereits abgesteckt. Kauflustige haben für einzelne solche Trennstücke oder einen Complex derselben ihre Gebote per Quadratelle schriftlich beim Rath einzureichen. Außer der vortheilhaften Lage dieses Bauerrains ist hervorzuheben, daß das in unmittelbarer Nähe liegende mittelplauische Röhrlager die Abgabe von fließendem Wasser für die Feldparcellen wesentlich erleichtert.

— Alle Inhaber von gelösten Marktstellen, welche mit Abführung der Stellenzinsen noch in Rückstand sind, werden an deren ungesäumte Abführung mit der Bemerkung erinnert, daß gegen die Säumigen nicht allein das gerichtliche Executionsverfahren eingeleitet, sondern auch nach Umständen mit Einziehung ihrer Stellen verfahren wird.

— Im Hotel de Saxe findet nächsten Sonnabend die erste Soirée für „ausgewählte Claviermusik“ von Marie Wiedl statt.

— Die Isis hält Donnerstag Ab. 7 Uhr Monatsversammlung.

— Der Ausverkauf bei Jos. Meyer (au petit Bazar) beginnt den 1. Dec.

— Die gebirgischen Butterhändler halten diese Woche wegen des auf den Freitag fallenden Bußtages bereits Donnerstags feil.

— Sonnabend vor 8 Tagen wurde in einer Privatwohnung, Schloß 2. 2te Et., bei Hrn. Carl Klauer die Treppenlampe ausgehoben und zertrümmert auf die Treppe geworfen, vor einigen Tagen ebendasselbst von der Straße aus durch einen Steinwurf in einem Doppelfenster eine Scheibe zerschmettert. Um den verruchten Urheber dieser